Objekt:	Grabplatte des Carl Weiß
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Porträtgrafiksammlung Augustin
Inventarnummer:	PA3_26-33

Beschreibung

Die Notizen des Sammlers Chr. Fr. Bernhard Augustin zu diesem Blatt lauten:
"Diese Grabplatte von weissem Sandstein ist aus dem Mittelschiffe der Domkirche, wo der Obrist Carl Weiss begraben liegt, in die Vorhalle der Capelle S. Stephani in ambitu gebracht und daselbst an der südlichen Wand. Er selbst hat sich in Halberstadt ein abscheuliches Denkmal, denn nach Winnigstedt fortgesetzter Chronik hat er im Jan. 1644 die Johanniskirche vor dem Thore erst abdecken und am 26 u. 27 April nebst den Thurmen gänzlich zerstören lassen, im Juni dieses Jahres aber auch das Georgenhospital gänzlich abgebrannt / den Burchardiklostergarten und den Siechenhof verwüstet und alle in der Neustadt der Stadtmauer nahe gelegen Häuser niederreissen lassen, nicht lange nachher am 5 Sept. sein Leben geendet."

Grunddaten

Material/Technik:	Zeichnung mit Bleistift
Maße:	293 x 183 mm (Blatt)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1845
	wer	Hermann Heinrich Schäfer (1815-1873)
	wo	Halberstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt

Schlagworte

- Dom
- Dreißigjähriger Krieg
- Grabplatte
- Offizier
- Zerstörung